



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 02.03.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee

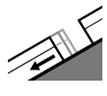


2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee ist die Hauptgefahr. Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee.

Es fallen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee. Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen können vor allem an steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen oberhalb von rund 2400 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Kammlagen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können teilweise mittlere Größe erreichen.

Die Wettereinflüsse verhindern eine Verfestigung der Schneedecke. Feuchte Lawinen und Rutsche sind zu erwarten. Vorsicht unterhalb von rund 2600 m.

Mit dem Niederschlag sind jederzeit vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, auch große, besonders unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen vor allem im Süden und im Osten gebietsweise bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise mäßige Wind verfrachtet den Schnee. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten.

Neu- und Tribschnee liegen vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

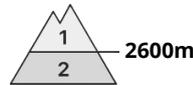
Die Schneedecke ist verbreitet feucht. Mit milden Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit konnte sich die Schneedecke in den letzten zwei Tagen nicht verfestigen. Dies vor allem unterhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 02.03.2024



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Gleitschnee beachten.

An steilen Grashängen sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich, vor allem unterhalb von rund 2600 m.

Die Tribschneeansammlungen sind an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teils noch störanfällig. Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der Erwärmung, vor allem in tiefen und mittleren Lagen an sehr steilen Hängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit der Erwärmung kann sich die Schneedecke in der Nacht nicht verfestigen. Dies besonders in tiefen und mittleren Lagen.

Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr.